

NUMISPOST

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR MÜNZEN

Medaillen auf Domenico Fontana (Teil 2)

Jetons als numismatische Zeitzeugen

Aus der Welt der Banknoten: Trinidad & Tobago

Richtpreise Schweizer Münzen ab 1850



Nr. 6/2023

CHF 5.–
erscheint monatlich
www.numis-online.ch



Editorial

NUMIS-POST

Monatszeitschrift und
Offizielles Vereinsorgan
Numismatische Vereine:
Bern, Genf, Solothurn,
Tessin, Zürich

Verlag:

NUMIS-POST
Postfach
CH-7310 Bad Ragaz
Tel. 081 511 04 04
Mail: info@numis-online.ch
www.numis-online.ch

Anzeigen:

NUMIS-POST
Postfach
CH-7310 Bad Ragaz
Tel. 081 511 04 04
Mail: info@numis-online.ch

Satz & Druck:

Typotron AG
Hofstetstrasse 14
CH-9300 Wittenbach
Tel. 071 243 55 66
Mail: djean@typotron.ch

Bankverbindungen:

Raiffeisenbank
Oberes Rheintal
CH-9464 Rüthi
Konto: 34725.01
Clearing-Nr: 81297
Postfinance
CH-9020 St.Gallen
Konto: 90-8399-2

Die NUMIS-POST ist im
Abonnement, in Münz-
handlungen und am Kiosk
erhältlich. Einzel Exemplare
können auch beim Verlag
bestellt werden.

NUMIS-POST erscheint
monatlich im 56. Jahrgang
Einzelpreis CHF 5.–
plus Versandkosten

Abonnementspreise:
Jahresabonnement Schweiz
CHF 48.–

Das Abonnement ver-
längert sich automatisch,
wenn nicht vier Wochen
vor Ablauf gekündigt wird.
ISSN: 1424-9383

Copyright: NUMIS-POST

Liebe Leserin,
Lieber Leser

Kürzlich bin ich in Rom unter vielem anderen den Bauwerken des Tessiner Architekten und Baumeisters Domenico Fontana nachgegangen. Inspiriert hat mich der Beitrag von Fabio Luraschi (ab Seite 63). Manchmal ist die Numis-Post auch ein Reiseführer.



Falls Sie Ferien im Tirol planen, machen Sie unbedingt einen Halt in Hall in Tirol, dem Geburtsort des Talers. Das Museum Burg Hasegg/Münze Hall eignet sich für Jung und Alt. Als Highlight des Besuches darf eigenhändig eine Münze geprägt werden. Auch die Ausstellung «Geld macht Geschichte. Römische Münzen erzählen» im Tiroler Landesmuseum in Innsbruck bietet zur Ausstellung ein Rahmenprogramm für Kinder sowie Führungen in Deutsch, Italienisch und Englisch.

Kürzlich hat ein Sammler erzählt, dass in letzter Zeit in der Westschweiz die Numismatik in den Medien aussergewöhnlich oft präsent war. Bei Radio Rhône wurden die Numismatiker Mario Conversano aus Martigny und Jean-Luc Fournier aus Uvrier befragt. Ein Bericht in der Tageszeitung «Nouvelliste» zur Brocante von Martigny war mit einem Interview ergänzt. Darin ist mir die folgende Antwort eines Ausstellers aufgefallen: «Ich stelle immer mehr fest, dass die Jungen im Alter zwischen 25 und 30 vermehrt in Münzen investieren.» – Vergleichen Sie diese Aussage mit dem Beitrag auf den Seiten 17-19 zum «numindex».

Mit grosser Sorgfalt und gründlicher Recherche hat Ruedi Kunzmann ein Nachtragsbuch zu den drei Themen Konsumgeld der Schweiz, Biermarken der Schweiz und Milchmarken der Schweiz verfasst. Als zusätzliches Kapitel hat der Autor eine Zusammenstellung der Trammarken der Schweiz hinzugefügt. Das Buch wird im Juni/Juli in der Schweiz über die Numis-Post in den Verkauf gelangen.

Ihnen wünsche ich Spass und viel Freude beim Lesen.

Numis-Post
Ruth Niedermann

Erste Erfahrungen mit dem numismatischen Index «numindex»

In der April-Ausgabe der Numis-Post haben wir Ihnen den neuen numismatischen Index samt Poster mit den Abbildungen der entsprechenden Münzen vorgestellt. In der Zwischenzeit ist das Thema bei den Sammlern angekommen und die eine und andere Frage aufgetaucht. Numis-Post hatte Gelegenheit, dem Erfinder des numindex, Michael Zagorowski, Fragen zu stellen.

Numis-Post: Was waren die ersten Feedbacks, welche Sie zum «numindex» erhalten haben?

Michael Zagorowski: Neun von zehn Kommentaren waren äusserst positiv – und zwar über alle Bereiche hinweg: von Museumskuratoren, die der Ansicht waren, dass endlich wieder über Neues aus der Numismatik berichtet wird, oder unterrichtende Professoren, die der Meinung sind, dass ein Dow Jones für Münzen längst überfällig gewesen ist, bis hin zu Sammlern, deren Hobby eine weitere spannende Perspektive erhält, die bisher schlicht vernachlässigt wurde.

Und was war der negative Kommentar?

Es gab tatsächlich vereinzelte Händler, die der Ansicht sind, dass der Index nicht repräsentativ ist und die falschen Münzen abdeckt. Sie stehen zwar der Idee generell wohlwollend gegenüber, wünschen jedoch Münzen im Index, die man bei ihnen kaufen kann.

Und wie gehen Sie mit einem negativen Feedback um?

Aktiv. Ich höre mir die Rückmeldungen sehr gerne an und entgegne, dass ich es ja nicht selbst bin, der die 30 Münzen für den Index an einem Abend im stillen Kämmerlein bei einer Flasche Wein selbst ausgewählt habe. Vielmehr habe ich auf unzählige Berufsnumismatiker aus ganz Europa gehört und mir von ihnen

die Münzen auswählen lassen, welche die Numismatik ihres Landes über die letzten Jahre repräsentativ abbilden. Und ja, bereits bei der ersten Auswahl gab es massive Diskussionen. Als wir zum Beispiel die Schweizer 5 Franken von 1922 und die 10 Franken von 1911 aussuchten, haben die deutschen Numismatiker zwar gerne die für ihre Region stellvertretenden Münzen genannt, aber über die Schweizer Auswahl geschmunzelt, teilweise sogar mit Unverständnis reagiert.

So wirklich überrascht war ich dann aber, als ich später die polnischen Numismatiker befragte: Für Polen hatten wir recht schnell einen Konsens gefunden. Ihre Reaktion und das Unverständnis über die deutsche und Schweizer Auswahl war gleichwohl sehr sichtbar.



Und warum sind es gerade 30 Münzen?

Weil ein Grossteil der Börsen-Indizes aus 30 Werten besteht, der Schweizer SMI sogar nur aus 20. So ist es nur natürlich, in die Fussstapfen eines Dow Jones oder bis vor kurzem eines DAX zu treten. Die befragten Numismatiker haben gewusst, dass sie maximal ein bis

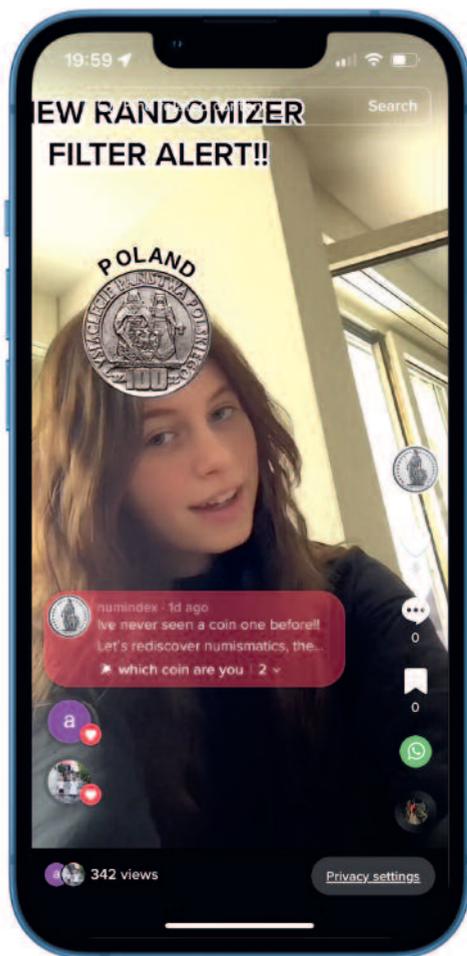
zwei Münzen für ein Land auswählen dürfen, und folglich den Mix bewusst für einen Neuanfänger aus möglichst vielen und spannenden Themengebieten gestalten sollen. So kann man trotz «nur 30 Münzen» Geldstücke aus der Lateinischen Münzunion sammeln und die Sammlung erweitern, oder seine Sammlung mit Kolonial-Münzen beginnen, oder klassisch aufteilen nach Geldstücken aus Gold und Silber. All diese Themengebiete haben gemeinsam, dass sie wertvolles Wissen aus der Vergangenheit vermitteln.

Und zuletzt haben wir vor Veröffentlichung den «numindex» zu Testzwecken aus zehn und aus 50 Münzen gebildet. An der Tendenz selbst hat das aber gar nichts geändert.

Wenn Sie es in einem Satz zusammenfassen müssten: «Was ist das Ziel von numindex?»

Die Numismatik soll für die jüngeren Generationen attraktiver werden. Und wenn ich diesen einen Satz um weitere ausführen darf, meine ich mit Jüngeren sowohl die 30-Jährigen, die auf der Suche nach einem hochwertigen Hobby sind und auch bereit sind, hier etwas Geld in die Hand zu nehmen. Aber insbesondere auch 15-Jährige, die bisher überhaupt keinen Zugang zu Münzen hatten und einfach auf der Suche nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung sind.

Für einen alteingesessenen Numismatiker mag das nach einer wenig wünschenswerten Schnapsidee klingen. Ein TikTok-Kanal für Jugendliche mit einem sogenannten Münzen-Filter spricht jedoch eine eigene Sprache. Der Filter, eine Art Online-Münzen-Spiel, wurde von der Jugend innerhalb der ersten 24 Stun-



Innerhalb des TikTok-Kanals werden den Jugendlichen Münzen aus dem numindex zugelost – das Ergebnis kann mit anderen Nutzern online geteilt werden.

den über 300 Mal angeklickt und erfreut sich höchster Beliebtheit. Darum wäre es richtig schade, dieses Potenzial für die Zukunft der Numismatik den Philatelisten oder Schmetterlings-Sammlern zu überlassen.

Und die letzte Frage: Worauf dürfen wir uns in der Zukunft freuen? Kommt noch etwas Spannendes von «numindex»?

Im Augenblick arbeiten wir mit Hochdruck an der Programmierung, damit sich der «numindex» in Zukunft automatisch mit den «neuen Ergebnissen aus Auktionen und dem Handel füttern kann». Im Weiteren ist an uns getragen worden, dass ein API (Programmierschnittstelle) sinnvoll wäre, um den Index-Stand auf anderen Webseiten veröffentlichen zu können. Das war ja auch das Ziel unser Power-Partner, uns mit den Bedürfnissen des Marktes upzudaten. Und zuletzt überlegen wir laut, ob die numismatische Community weitere Indizes wünscht. Jeder darf uns einen Vorschlag unterbreiten, und

Es wäre richtig schade, dieses Sammlerpotenzial den Philatelisten oder Schmetterlings-Sammlern zu überlassen.

wir unterstützen jede Idee, die dazu führt, dass es uns nicht langweilig wird.

Danke für das Gespräch.

Numis-Post verfolgt die Entwicklung des «numindex» und informiert die Leserinnen und Leser regelmässig.

Übrigens stand der Index am 11. Mai 2023 bei 1'446.97 Punkten. Das ist ein Zuwachs um 86.35 Punkte oder 6.3% Prozent seit Jahresanfang, als der Index bei 1'354.04 Punkten stand.

Münzenhandlung

ERWIN DIETRICH AG Seit 1957

Sonntag, 25. Juni 2023 um 16.00 Uhr

Fünfte Online-Auktion

Sommerbeginn-Auktion

Schweizer- und internationale Münzen & Medaillen zu attraktiven Preisen.
Banknoten und Wertpapiere.



Sunday, 25th June 2023 at 4:00pm

Fifth Online Auction

Summer Start Auction

Swiss and International Coins & Medals at attractive prices.
Banknotes, old Stock and Bond Certificates



www.sixbid.com **SIXBID** www.biddr.com **biddr** oder/or <https://dietrich.auex.de/>